



DLR Magazin 142 - An der Stirn des Himmels

Freitag, 4. Juli 2014

An der Stirn des Himmels - Manöver im Windschatten - Frei wie ein Vogel. Das Juni-Magazin kommt luftig daher: Von einer Segelflugkampagne am Mount Everest brachten Ingenieure, die normalerweise in ihren Laboren an Kamerasystemen forschen, einen abenteuerlichen Bericht und fantastische Bilder mit. Bilder waren beim Manöver im Windschatten eher nebensächlich: Bei den Messflügen im Abgasstrahl von Flugzeugen ging es um die Wirkungen von Luftfahrt-Emissionen. Vier Flugzeuge, unter ihnen die Falcon des DLR, und mehr als einhundert Beteiligte sorgten dafür, dass die gemeinsame Kampagne von NASA und DLR in Kalifornien erfolgreich war.

Frei wie ein Vogel eine Last zu greifen und sicher zu transportieren, ist für Hubschrauberpiloten ein Wunschtraum. Ein neues Assistenzsystem für Flüge mit Außenlasten bringt sie diesem Traum ein Stück näher. Bodenständiger geht es bei den Technikern und Ingenieuren im Systemhaus Technik des DLR zu, das für die Forschung unverzichtbare Dienstleistungen erbringt. Und wo die Ausbildung zu Hause ist; eine Zukunftsschmiede sozusagen. Apropos Zukunft: Biogener Keramik, einem besonders zähen und temperaturstabilen neuen Werkstoff, sagen die DLR-Wissenschaftler eine große Zukunft voraus. Ganz und gar ohne Wissenschaft kann man aber auch zu Ehren kommen. Wie? - Mit einem Papierflieger...

Das DLR Magazin 142 finden Sie in Kürze in Ihrem Briefkasten oder bestellen es einfach und kostenfrei hier. Die Online-Version des DLR Magazins finden Sie hier.

Auch auf dem iPad und auf Android-Geräten ist das DLR Magazin kostenfrei verfügbar, ergänzt um zusätzliche Bilder, Videos und Originaltöne von Wissenschaftlern.

[//www.youtube.com/embed/n933Tzoo_eU?rel=0](http://www.youtube.com/embed/n933Tzoo_eU?rel=0)

Video: Das DLR Magazin 142

Kontakte

Cordula Tegen
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Politikbeziehungen und Kommunikation
Tel.: +49 2203 601-3876
Fax: +49 2203 601-3249
Cordula.Tegen@dlr.de

Segelflüge im Himalaya mit neuem DLR-Kamerasystem



Einem deutschen Team aus Piloten des Mountain Wave Project (MWP) und Wissenschaftlern des Instituts für Optische Sensorsysteme im DLR Berlin ist es im Januar 2014 erstmals gelungen, mit einem Motorsegler entlang des höchsten Bergs der Welt, dem Mount Everest, zu fliegen. An Bord war ein speziell für diese Expedition entwickeltes Kamerasystem. Es liefert ein hochgenaues 3-DModell der nepalesischen Everest-Region mit einer Bodenauflösung von bis zu 15 Zentimetern.

Quelle: DLR/Daniel Hein (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.